



<b>Ev:</b>	<b>Joh 8, 1 - 11</b>
<b>L1:</b>	<b>Jes 43, 16 - 21</b>
<b>L2:</b>	<b>Phil 3, 8 - 14</b>

### Der gelbe Hubschrauber

Seit Beginn der Fastenzeit sehen wir uns einen Ausschnitt des aktuellen Hungertuchs im Detail an. Was hat Ihren Blick als erstes auf sich gezogen? Was konnte den Blick halten? So viele Details gibt es zu entdecken. Ich gebe es zu: Auf den ersten Blick war ich etwas überfordert. So vieles spielt sich in der Mitte ab. Das Zelt, die Kinder, das Paddelboot und drumherum geschieht so viel. Was sollen denn die Tiere da?

Ich bin verwirrt.

Zunächst ist mir gar nicht aufgefallen, dass es eine dunkle und eine helle Seite gibt, rechts der aufziehende Sturm, links der ungetrübte Himmel. Da packt der gelbe Hubschrauber meine Aufmerksamkeit. Gelbe Hubschrauber verbinde ich unmittelbar mit den Rettungshubschraubern des ADAC. Blättert man durch die Infomaterialien zum Hungertuch findet man nicht viel zu diesem Hubschrauber. Aber es ist klar, das ist ein Rettungshubschrauber. Betrachtet man das Bild, so lässt sich nicht eindeutig klären ob er gerade im Landeanflug ist, vorbei fliegt oder gerade gestartet ist. Bringt er Hilfe und wenn ja wem? Von den Personen auf der Bildmitte scheint er gar nicht wahrgenommen zu werden.

Ich komme von dem Hubschrauber nun gar nicht mehr los.

Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat. Damit überschreibt Misereor das Hungertuch. Liebe sei Tat. Der Hubschrauber kann nicht nur über der Szene schweben. Er muss beteiligt sein. Gleichzeitig wird nicht klar welche Aufgabe seine Besatzung und er gerade übernehmen. Die jungen Menschen, auf der Sandbank zwischen Paradies und zur möglichen Katastrophe führenden Naturgewalt, ich sehe sie unter den wachsamen Augen von jemandem der eingreifen kann, wenn es erforderlich wird. Gleichzeitig besteht die Freiheit eigenverantwortlich die gemeinsame Zukunft zu gestalten. Gemeinsam die Verantwortung für einander zu tragen und wenn es Zeit wird alle im schützenden Zelt zu versammeln.

Die zunächst bestehende Unsicherheit wandelt sich in Zuversicht. Nicht alle Verantwortung liegt auf den jungen Menschen auf der Sandbank. Da ist einer der über ihnen wacht. Bereit ist ein zu greifen. Zur Hilfe zu eilen. Aus heiterem Himmel auf zu tauchen, bisher unbeachtet und ungefragt.

Was ist der Helikopter für Sie? Für mich ist der Hubschrauber Beruhigung und Ansporn zugleich. Da ist einer, will nicht ewig über den Dingen schweben, will sich einbringen, aber die Freiheit bleibt selbst zu gestalten. Kein Helikopter-Elter der meine Fähigkeit zur Selbstwirksamkeit unterdrückt.

Gott sei Dank!